Reise Das Urlaubs-Magazin

Gewinnen Sie eine Reise nach Teneriffa

Achttägiger Urlaub für zwei Personen auf der größten Kanarischen Insel. **Seite 6**

Ein Traum von Griechenland

Die kleine Insel Santorin entfaltet ihre wahre Schönheit dann, wenn die Kreuzfahrttouristen wieder abgereist sind. **Seite 2**

Center Parcs investiert derzeit kräftig in seine Anlagen – so auch in den französischen Park „Les Trois Forêts“, der unter anderem ein neues Erholungsbad bekommen hat. Kinder profitieren von neuen Attraktionen wie der Höhlenforschung (rechts oben) und Themenhäusern, die sich beispielsweise Märchen widmen (rechts unten). Fotos: Benjamin Scheidt (2)/Christina Nover (2)

Erst durch Höhlen kriechen, dann saunieren

Center Parcs sagt Adieu zum Familienimage – In „Les Trois Forêts“ kommen kleine Abenteurer ebenso auf ihre Kosten wie Wellnessfans

Von unserer Redakteurin
Christina Nover

Das Abenteuer beginnt schon im Flur. Kaum wurde die Tür zum Ferienhaus geöffnet, steht der Besucher in einem Raum, dessen Wände mit Bücherregalen bedeckt sind. Sie reichen vom Boden bis zur Decke und sind restlos gefüllt mit abgenutzten alten Schmökern, dünnen, bunten Heften und dicken, verheißungsvollen Atlanten. Man möchte zugreifen und sich danach in einen Sessel sinken lassen – doch das Auge trügt. Eigentlich sind es nur bedruckte Wände, die ein Geheimnis bergen. Hinter versteckten Türen warten die anderen Räume, die es zu entdecken gilt. Schlafzimmer, die an Baumhäuser erinnern, ein Wohnzimmer wie im Orient und ein Badezimmer, das den Toilettengang zur Raumfahrtmission macht.

Es handelt sich um eins der 37 besonderen Themenhäuser, die es seit Kurzem im französischen Center Parcs-Ferienpark „Les Trois Forêts“ gibt. Neben dem Ferienhaus „Abenteuer“ gibt es noch die Varianten „Märchen aus dem Königreich“ und „Waldtiere“. Sie alle bieten den großen und kleinen Bewohnern mit ihrer liebevoll ausgesuchten Einrichtung und passender Deko ein außergewöhnliches Wohnerlebnis. Da gibt es einen Fernsehtisch in Form einer Heuschrecke, einen Kamin, der sich perfekt ins Bild einer Burg einfügt, oder ein Himmelbett im Sternenlicht.

Die Themenhäuser mit ihrem eigens darauf abgestimmten Spielplatz gehören zu den Neubauten des 2010 eröffneten Parks. In den vergangenen zwei Jahren wurden dort 49 Millionen Euro investiert – insgesamt steckt Center Parcs derzeit mehr als 1 Milliarde Euro in Renovierungen und neue Anlagen. „Les Trois Forêts“ beherbergt mittlerweile mehr als 1000 Ferienhäuser, darunter seit Herbst 2017 auch 94 Exclusive-Bungalows. In diesen haben die Bewohner noch mehr Platz als sonst üblich und können sich an Sonderausstattungen wie Sauna und Whirlpool erfreuen. In den geschmackvoll eingerichteten Häusern können zwei bis zwölf Personen übernachten. „Egal, ob Familien oder Paare – die Gäste verlangen nach mehr Luxus“, erklärt Parkmanager Eric Bagriot. Für die besonderen Gäste der vom Zentrum des Parks recht weit entfernten Unterkünfte gibt es die sogenannte Forest Lodge – ein Komplex bestehend aus Restaurant, Café, Rezeption und extra Spielbereich für Kinder, innen wie außen. Eine elektrisch betriebene Bahn, die an der Lodge hält, fährt die Gäste ins Zentrum. Außerdem können auch E-Cars gemietet werden, mit denen der Park umweltschonend erkundet werden kann.

> „Egal, ob Familien oder Paare – die Gäste verlangen nach mehr Luxus.“
>
> Eric Bagriot, Parkmanager von Trois Forêts

Wer gut zu Fuß ist, wählt jedoch einfach den Weg durch den Wald. Auf verschlungenen Pfaden geht es unter Nadelbäumen hindurch, an Wasserkanälen vorbei und über kleine Brücken hinweg. Dabei trifft der Entdecker auf Kanufahrer, Radler und Kinder, die im Wald spielen. An manchen Stellen stößt man auf die Überbleibsel von Waldhütten, gebaut aus Ästen und gespickt mit Blättern und Moos. Neben dem Walderlebnis warten in „Les Trois Forêts“ mehr als 80 Aktivitäten auf den Abenteuersuchenden. Dazu gehört auch Paintball, das in einer Familien- sowie einer Erwachsenenvariante angeboten wird. Die Farbkugeln zischen durch den Wald, prallen an Bäumen ab und sorgen ab und an für Ausrufe des Schmerzes, wenn jemand einen besonders unangenehmen Treffer gelandet hat. Bei der Familienvariante sind die Kugeln kleiner, die Waffen kindlicher und das Herangehen lockerer.

Im benachbarten ZE Place, einer neuen Indoor-Spielanlage, locken weitere Attraktionen. Da können Kinder zu Geheimagenten werden und versuchen, möglichst schnell durch einen Gang voller Laserstrahlen zu navigieren, oder beim Escape-Spiel einen Kunstraub begehen. Zu den aufregendsten Angeboten gehört sicherlich die Höhlenforschung. Mit Stirnlampe und Schutzausrüstung an Knien, Ellenbogen und Händen geht es zunächst stehend in einen dunklen Gang, der einer Höhle nachempfunden ist. Die rauen Wände und der Boden sind zwar aus Plastik, sehen aber aus wie Stein, und schon bald muss der Forscher auf den Knien durch einen engen Tunnel kriechen. Immer wieder muss er sich im Licht der Stirnlampe entscheiden, welchen Weg er nimmt, durch Löcher klettern und raten, wo es zum Ausgang geht. Dabei kann er auf glitzernde Goldadern stoßen oder aber auch auf kleine Höhlen – zum Bispiel mit Hunderten weißen Plastikkugeln drin – in denen man verschnaufen kann. Die Enge der Gänge und die scheinbare Ausweglosigkeit werden sicher so manchen Höhlenforscher dazu bringen, vorzeitig einen der Notausgänge aus dem Tunnelsystem zu nehmen. Doch wer den Ausgang schließlich findet, dem ist ein Gefühl des Triumphes gewiss.

Das im Herbst 2018 eröffnete Aqua Balneo bietet Entspannung pur.

Ähnlich geht es jenen, denen es im Aqua Mundo gelingt, den Boulder-Parcours zu meistern, ohne direkt nach einigen Griffen ins Wasser zu fallen. Doch nicht nur Abenteurer kommen in „Les Trois Forêts“ auf ihre Kosten. Seit September 2018 bietet der Ferienpark neben dem Spaßbad mit Rutschen und Wildwasserbahn auch ein groß angelegtes Spa an. Im sogenannten Aqua Balneo finden Paare oder Elternteile auf 1600 Quadratmetern pure Entspannung. Kinder und Jugendliche unter 16 Jahren sind in dem Komplex nur zu speziellen Zeiten erwünscht, in denen sie zusammen mit Mutter oder Vater unter anderem erste Erfahrungen mit Massagen machen können.

Für die Erwachsenen hingegen bietet sich eine Vielzahl an Saunen, Dampfbädern oder sprudelnden Whirlpools zum Austesten an. Draußen locken ein großes Wasserbecken sowie die Kuppel mit der 70 Grad heißen Vulkansauna, drinnen kann sich der Gast im Salzwasserbecken treiben lassen oder sich nach dem Saunabesuch mit Eis abreiben. Grenzenloser Spaß und Abwechslung für Familien auf der einen Seite, Luxus und Entspannung auf der anderen – Center Parcs erfindet sich neu und will sich neue Zielgruppen erschließen: auch ein kleines Abenteuer.

Weitere Informationen unter **www.centerparcs.de**

Wissenswertes für Reisende

Anreise: Zum Park kommt man am besten mit dem Auto. „Les Trois Forêts“ liegt etwa 100 Kilometer südlich von Saarbrücken und kann ebenso gut über mautpflichtige wie kostenlose Straßen erreicht werden.

Zielgruppe: Ferienparks wie Center Parcs oder Landal sind ideal für Familien, aber auch für Paare ohne Kinder sowie für junge Erwachsene, die sich erholen möchten.

Unterkunft: Ferienparks wie Center Parcs oder Landal bieten in der Regel verschiedene Ferienhaus-Gattungen an, von Standard bis Luxus. Entsprechend aufwendig ist die Ausstattung der Häuser.

Unsere Autorin ist auf Einladung von Center Parcs gereist und hat in einem Exclusive-Haus übernachtet.

Mein Reise-Tipp

Von unserer Redakteurin
Christina Nover

Ein Familienpark wird erwachsen

Klettergänge im Dschungel, aufregende Wildwasserrutschen und immer noch das beste Adventure-Golf, das ich je gespielt habe – mit Center Parcs verbinde ich jede Menge schöner Kindheitserinnerungen. Dass ein Besuch aber auch als Erwachsener ohne Kinder viel Spaß machen kann, konnte ich kürzlich im französischen Park „Les Trois Forêts“ erfahren. Hierbei handelt es sich um den größten und waldreichsten Park des nunmehr schon seit 50 Jahren bestehenden Unternehmens. Neben Bauernhof, Spielturm und Spaßbad gibt es viele Attraktionen, an denen vor allem Erwachsene ihre Freude haben können. Sei es der Kletterparcours in den Baumwipfeln, das Herumdüsen mit dem E-Car oder auch Paintball, das in der Erwachsenenvariante ordentlich blaue Flecke hinterlässt, wenn man nicht rechtzeitig in Deckung geht. Interessant wird ein Besuch in dem renovierten Park aber vor allem durch die neuen Angebote, die sich gezielt an die Bedürfnisse von Älteren richten. Dazu gehört die weitläufige Spa-Landschaft Aqua Balneo, aber auch die luxuriösen Wohnhäuser. Wer das haben will, muss übrigens auch nicht mehr unbedingt nach Frankreich fahren, sondern kann auch den neuen Park im Allgäu ins Auge fassen. Nach einigen Startschwierigkeiten hat dieser seit Ende Oktober regulär geöffnet, ab März können sich Wellness-Fans dann auch im „Spa & Country Club“ verwöhnen lassen. Wenn der genauso schön wird wie das französische Vorbild, dann ist Center Parcs auf dem besten Weg, auch jede Menge gute Erwachsenenerinnerungen zu produzieren.

Um die Ecke

Winterliches Ahrtal

In der Vorweihnachtszeit ist der Veranstaltungskalender im Ahrtal voll: Der Weihnachtsmarkt in Ahrweilers Altstadt bezaubert Besucher an den vier Adventswochenenden, am Nikolaustag sowie zum Mitternachtsweihnachtsmarkt am 15. Dezember. Die Uferlichter verwandeln den Kurpark und das Ahrufer von Bad Neuenahr ab dem 7. Dezember und an den folgenden Adventswochenenden sowie vom 27. bis zum 30. Dezember in eine beeindruckende Weihnachtswelt. Zum Lucia-Markt lädt vom 7. bis 9. Dezember der Winzerort Rech ein. Nach schwedischer Tradition zieht die Lichterkönigin Lucia am Sonntag gegen 17 Uhr mit einem Fackelzug singend durch den Ort. Auskunft: www.ahrtal.de

Reisewetter

Urlaubsziel	Luft	Wasser
Nordseeküste	6°	9°
Ostseeküste	6°	10°
Adriaküste	16°	18°
Ägäis	23°	18°
Balearen	17°	17°
Costa del Sol	16°	18°
Dom. Republik	31°	29°
Florida/Golfküste	29°	27°
Kanaren	21°	22°
Türkische Riviera	20°	23°
Thailand	30°	30°
Tunesien	19°	20°

Mehr aktuelle Wetterdaten: **www.wetterkontor.de**

Santorin ist so schön, wie die Werbung verspricht

Die griechische Insel erobert die Herzen

Von Marie Brockers

Schon lange hatte ich den Wunsch, zur Sonnen- und Vulkaninsel Santorin zu reisen und hatte dabei stets die verlockenden Bilder von blauen Kuppeln, weißen Häusern und Gassen vor Augen, die einem das Gefühl geben, man befinde sich mitten in einem Märchen. Das Ganze eingebettet in eine wunderschöne Umgebung mit traumhaften Ausblicken. In diesem Jahr habe ich nun die Chance genutzt, das kleine griechische Eiland selbst zu erkunden und zu schauen, ob sie dem großen Lob gerecht wird. Ganz eigene Erfahrungen zu sammeln – das war mein Ziel. Vier Tipps, was man sich nicht entgehen lassen sollte.

1 Das Meer: Es ist nicht verwunderlich, dass die Insel zunächst einmal Strandurlauber anlockt, die den perfekten Ort suchen, um am Meer zu entspannen und die Sonne zu genießen. Auch wenn es zunächst vielleicht banal klingt, sollte man auf Santorin unbedingt Zeit am Wasser verbringen. Damit meine ich nicht den Blick von Hotelpools aufs Meer. Nein, ich rede davon, wirklich am vulkanischen, schwarzen, feinen Steinchenstrand zu liegen und schwimmen zu gehen. Ich bin nie zuvor in einem so klaren und blauen Wasser geschwommen wie auf Santorin. Wenn man taucht, kann man sogar immer wieder bunte Fische sehen, die neugierig vorbeischwimmen. Das Wasser ist angenehm warm, da Santorin wie viele Inseln in Griechenland sonnenverwöhnt ist. Ich habe meine Stunden am Strand am Kamari Beach in Kamari verbracht – ein Ort, an dem ich wunderbar entspannen und schwimmen konnte.

2 Pyrgos: Das kleine Dorf befindet sich auf halbem Weg zum Gipfel des Berges Profitis Elias. Obwohl es der höchst gelegene Ort der Insel ist, hält es sich zunächst doch relativ versteckt, sodass ich es auf meiner Reise nur per Zufall entdeckt habe. Im Gegensatz zu den touristisch typisch überlaufenen Orten der Insel wie Oia oder Fira geht es hier eher etwas ruhiger zu. Dennoch hat das Dorf seinen ganz eigenen Charme. Hat man den Ortseingang erreicht, gelangt man über mehrere kleine, enge und verwinkelte Gassen hinauf zu dem ehemaligen Kastell. Die Häuser sind hier wie vielerorts in den typischen Farben Blau und Weiß gestrichen. Das wirkt zunächst zwar einheitlich, doch trotzdem ist jedes dieser Häuser sehr individuell. Ob die Tür ein wenig schief gebaut ist, die Fenster mal groß, mal klein sind, sich eine Treppe hinauf zur Haustür befindet oder nicht – jedes dieser Häuser ist auf seine Art besonders. Hat man das Kastell oben erreicht, darf man sich zudem auf eine wunderschöne Aussicht über das Meer und weitere kleine Inseln freuen. Auf dem Weg nach unten sollte man sich dann keinesfalls einen kleinen Stopp in einem der süßen Cafés entgehen lassen, die nicht nur eine idyllische Lage versprechen, sondern auch mit frischer selbst gemachter Limonade den Durst eines jeden Besuchers stillen. Das hat man sich nach dem Aufstieg auch verdient. Ein Halt in Pyrgos ist absolut empfehlenswert.

3 Sonnenaufgang am Meer: Ich bin generell eine große Liebhaberin von Sonnenauf- und Sonnenuntergängen, doch was mir hier geboten wurde, war unfassbar schön. Wenn man es erst einmal geschafft hat, sich um 5 Uhr aus dem Bett zu schälen, vergisst man diese Strapaze im Handumdrehen, sobald man am Meer ist. Günstigerweise lag mein Hotel direkt am Strand, sodass ich in Pyjama und Flip Flops ans Wasser schlendern konnte. Dort habe ich mich einfach auf eine der Liegen gesetzt und gewartet. Der Horizont erstrahlt zunächst in tiefem Rot und wird dann sekundenschnell immer eine Nuance heller. Die besondere Kulisse auf Santorin, gepaart mit einem wirklich ganz besonderen und intensiven Lichtspiel, macht diese Sonnenaufgangsstimmung zu einem atemberaubenden Erlebnis. Abrunden kann man dies nun noch mit einem prickelnden Frischekick am Morgen, indem man mit den ersten Sonnenstrahlen auf der Haut durchs Wasser watet oder besser noch sofort ins kühle Nass eintaucht und eine Runde vor dem dann wohlverdienten Frühstück schwimmt. Auch Anti-Romantiker werden hier weich. Versprochen!

4 Fira: Bekannt als Ziel vieler Kreuzfahrtschiffe und auch generell gern besucht, lockt Fira jährlich viele Touristen an. Doch auch wenn die Stadt etwas überlaufen wirkt, ist eine Reise dorthin für mich unverzichtbar. Die Stadt besticht neben den bekannten kleinen, süßen schneeweißen Häusern, insbesondere auch durch größere typisch griechische Kirchen und Kapellen. Hierbei verwöhnen nicht nur die bereits erwähnten wunderbaren blauen Kuppeln das Auge des Besuchers, sondern auch die Innenausstattung der Kirchen ist unbedingt einen Besuch wert. Die Gassen werden von vielen bunten Läden gesäumt, die aufwendig dekoriert sind. Ob traditionelle Handwebereien, handgearbeitete Lederwaren oder Keramik, die Einheimischen bieten dem Besucher einfach alles. Neben all dem kann man aber auch in einem der Restaurants verweilen, die meist so platziert sind, dass man einen herrlichen Panoramablick über das weite Meer genießen kann – sogar noch eine Spur atemberaubender als in Pyrgos, da von hier die sogenannte Caldera (weiße Häuser am Kraterrand dieser Vulkaninsel) von oben sehr kontrastreich zu bestaunen ist. Um dem großen Besucherstrom ein wenig zu entgehen, bietet es sich an, erst gegen Nachmittag (wenn die Kreuzfahrtschiffe wieder abgedampft sind) anzureisen. Und – wenn möglich – mit dem Auto: Von der Seeseite gibt es nämlich lediglich die Möglichkeit, mit einem Aufzug, zu Fuß oder mit Eseln (für meinen Geschmack ein quälendes Unterfangen) die auf einer Anhöhe gelegene Stadt zu erreichen. Und dies meist nur mit langer Wartezeit.

Den berühmten Ansichtskartenblick auf Santorin gibt es wirklich. Ein Traum! Foto: Marie Brockers

ANZEIGE

© TUI Cruises GmbH Hamburg

Mein Schiff 6

Malta, Adria & Dubrovnik
7. bis 16. Juni 2019

Verbinden Sie auf dieser Reise Malta mit den Highlights entlang der Adriaküste. Freuen Sie sich auf Landgänge in Dubrovnik, Bari, Split, Koper und Triest. Lassen Sie es sich außerdem während der Seetage an Bord so richtig gut gehen – natürlich Premium Alles Inklusive!

Die Reiseroute:
Flug von Frankfurt nach Malta (2Ü im Hotel) – Ausflüge inklusive: Ganztagesausflug Valletta (Tag 2), Halbtagesausflug „Die drei alten Städte" (Tag 3) | Einschiffung *Mein Schiff 6* (7Ü) | Dubrovnik / Kroatien | Bari / Italien | Split / Kroatien | Koper / Slowenien | Triest / Italien, Ausschiffung und Rückflug nach Frankfurt.

Inklusivleistungen u. a.:
Lufthansa-Flüge ab/bis Frankfurt; Transfers lt. Programm; 2 Übernachtungen mit Halbpension im 4*-Hotel Maritim Antonine & Spa in Mellieha/Malta; Ganztagesausflug Valletta; Halbtagesausflug „Die drei alten Städte"; Kreuzfahrt mit *Mein Schiff 6*, 7 Nächte in der gebuchten Kategorie; Premium Alles Inklusive an Bord; Trinkgelder an Bord; ausführliche Reiseunterlagen; zusätzliche rz-Reisebetreuung (ab 25 Personen).

Reisepreis-Beispiele p. P. ab/bis Frankfurt (Frühbucherpreise bis 31.01.2019)
1.799,- € KAT B, 2-Bett-Innenkabine
2.050,- € KAT B, 2-Bett-Außenkabine
2.170,- € KAT G, 2-Bett-Balkonkabine
39,- € Bustransfer Ko – Frankfurt – Ko
Weitere Kategorien im Sonderprospekt!

Abo-Vorteil: Bordguthaben € 50,- pro Person!

Reiseveranstalter: Rhein-Kurier GmbH, Koblenz

Prospekte, Beratung und Buchung:
RZ-Leserreisen · Schlossstraße 43-45 · 56068 Koblenz · Telefon 0261/1000-430 und -431
Alle Informationen auch bei rz-leserreisen.de

rzleserreisen

Rhein-Zeitung
und ihre Heimatausgaben

Abenteuer mit Restrisiko

Afghanistan statt Adria? – Was Reisen in Krisengebiete ausmacht

Von Philipp Laage

Viele Menschen legen sich in den Ferien an den Strand oder gehen wandern. Doch manchen reicht das nicht: Um ein Abenteuer zu erleben, reisen sie sogar in Krisengebiete. Wenn etwas schiefgeht, kann es teuer werden.

Der Kanadier Stephen Gollan ist im vergangenen Winter fünf Wochen durch den Jemen gereist. Mitten im Krieg. Nicht als Tourist, sondern als erfahrener Rucksackreisender, wie er auf seinem Blog Unchartedbackpacker.com schreibt. Er betont: „Jemen ist noch nicht bereit für Tourismus." Das sieht auch das deutsche Auswärtige Amt (AA) so, das für das Land auf der arabischen Halbinsel eine Reisewarnung ausgesprochen hat. Gollan nutzte nach eigenen Angaben die jemenitische Reiseagentur Cameleers Tours. Die Reise des jungen Kanadiers ist ein Extremfall, aber kein Einzelfall. Geführte Touren gibt es auch in ausgewiesenen Kriegsgebieten. Dabei geht es nicht darum, sein Leben zu riskieren. Sondern um Abenteuer und den Reiz des Unbekannten.

Letzte untouristische Erlebnisse

Der britische Veranstalter Hinterland Travel organisiert seit mehr als 40 Jahren Reisen nach Irak, Afghanistan und Pakistan. Im Irak erwarte den Besucher die offenherzige arabische Gastfreundschaft, wirbt das Unternehmen. Die Agentur Somaliland Travel wiederum bietet Kulturrundreisen durch das zum Krisenland Somalia gehörende autonome Gebiet am Horn von Afrika an. Es sind Regionen der Welt, vor denen das AA eindringlich warnt. „Solche Reisen sind kein Spiel mit dem Risiko. Es geht um die Suche nach den letzten untouristischen Erlebnissen", sagt Markus Walter, Geschäftsführer von Diamir Erlebnisreisen aus Dresden. In 20 Jahren könne es damit schon vorbei sein. „Unsere Welt verändert sich ziemlich rasant. Es werden Dinge gezeigt, die nicht mehr authentisch sind. Wir wollen ein Erlebnis, das nicht inszeniert ist."

Diamir bietet zum Beispiel seit 18 Jahren Reisen nach Pakistan an. „Das funktioniert hervorragend", sagt Walter. „Wir sind dort sicher unterwegs und haben nie ein schlechtes Gefühl. Wir meiden Regionen, die man nicht bereisen sollte." Der Ostkongo findet sich ebenfalls im Programm des Veranstalters. „Was wir dort machen, können wir gut vertreten. Die Logistik muss immer so aussehen, dass es kein übermäßiges Risiko gibt. Auch das Sahara-Land Tschad wird angeboten. „Reisen im Land sind mit erheblichen Risiken verbunden", schreibt das AA dazu in seinen Reise- und Sicherheitshinweisen. Es bestehe das Risiko, überfallen und entführt zu werden.

Wie lassen sich Reisen in eine solche Region verantworten? „Man braucht verlässliche Partner vor Ort, das ist das A und O", sagt Walter. „Man muss sich in diesen Ländern perfekt auskennen. Wir haben Archäologen, Biologen und andere Forscher, die vor Ort gut vernetzt sind. Der Reiseleiter kennt wahrscheinlich jeden Dorfältesten mit Namen. Diese Menschen fühlen sich dann für uns verantwortlich. Man kriegt im Ernstfall eine Warnung, und wir können umplanen." Dass Pläne auch einmal umgeworfen werden, gehört auf solchen Reisen dazu.

Kulturstätte Dar al-Hajar im Jemen: Obwohl Krieg herrscht, gibt es wagemutige Reisende, die sich in das Land aufmachen. Foto: dpa

Trip auf eigene Gefahr

Aus Walters Sicht liegt darin ein Reiz solcher Trips: „Heutzutage kann man übers Internet jede Reise bis ins kleinste Detail vorplanen, es ist etwas sehr Alltägliches geworden", argumentiert er – in Ländern wie dem Kongo oder im Tschad gebe es noch echte Abenteuer zu erleben. Gänzlich ohne Risiko sind solche Abenteuerreisen nicht. Oft ist es so: Eine Region gilt als verhältnismäßig sicher – bis eben doch etwas passiert.

Rechtlich gesehen handelt es sich um Reisen auf eigene Gefahr. „Wenn ein Veranstalter deutlich erklärt, dass es sich um ein Krisengebiet handelt und entsprechende Gefahren bestehen, ist er aus der Haftung raus", erklärt der Reiserechtsexperte Paul Degott. Er darf nicht sagen, die Reise sei sicher. Und wenn tatsächlich etwas passiert? Deutsche Staatsbürger haben laut Degott Anspruch auf konsularische Hilfe. Die deutschen Botschaften und Konsulate bemühen sich etwa bei einer Entführung von Touristen um die Befreiung. Aber: Rettungsmaßnahmen muss der Reisende selbst zahlen. Degott verweist auf den Fall ELN im Jahr 2003. Damals wurden Touristen in Kolumbien von einer Guerilla-Gruppe entführt, auch eine Deutsche. Das AA hatte vor Reisen in die Region gewarnt. Die Reisende musste laut einem Gerichtsurteil die Kosten ihrer Rettung selbst tragen: knapp 13 000 Euro.

Auf den Spuren von David Lynchs „Twin Peaks“

TV-Kultserie aus den 90ern kurbelt im Nordwesten der USA den Tourismus an

Von Alexandra Stahl

Ein schrulliger FBI-Agent, eine Frau, die mit einem Holzscheit spricht, mysteriöse Eulen und ziemlich viel Kirschkuchen: „Twin Peaks“ von David Lynch ist seit den 1990er-Jahren Kult. Im Nordwesten der USA kann man der gruseligen Serie in der Nähe von Seattle nachspüren.

Das Ortsschild von Twin Peaks ist weg. Hinter der Stelle, an der es stehen sollte, verschwinden die Berge in den Wolken. Die Straße biegt in eine Kurve, der hölzerne Strommast sieht verloren aus. Twin Peaks gibt es ja auch gar nicht. Aber der US-Bundesstaat Washington lädt zur Spurensuche rund um die berühmte TV-Serie von David Lynch ein, deren Folgen sogar im New Yorker Museum of Modern Art zu sehen waren.

Das Ortsschild fürs Selfie bringen die Fans selbst mit

An der Reinig Road in der Nähe der Orte Snoqualmie und North Bend rund 30 Kilometer östlich von Seattle ließen die Macher das Schild mit der Aufschrift „Welcome to Twin Peaks“ aufstellen. Es ist im Vorspann der Serie zu sehen. Eigentlich sollte es bleiben. Einmal aber sei das Schild gestohlen, einmal überfahren worden, erzählen die Leute. Manche Fans bringen jetzt einfach ihr eigenes Schild mit.

Lynchs Serie – eine Mischung aus Mystery, Krimi, Comedy und Seifenoper – ist Kult. Auch weil die Geschichte um den schrulligen FBI-Agenten Dale Cooper, der im fiktiven Ort Twin Peaks den rätselhaften Mord an der Dorfschönheit Laura Palmer aufklären soll, von Folge zu Folge gruseliger wird. Zwei Staffeln liefen 1990/91, 2017 kam die lang erwartete dritte heraus, die die Macher aber nicht so nennen wollen, sondern als eigenständiges Werk sehen. Cooper, den damals wie heute Kyle MacLachlan spielt, ist wieder dabei.

„Twin Peaks“ ist ein großes Geheimnis, die Drehorte sind es nicht. Sie sind über viele Kilometer quer über die neblige Landschaft nicht weit von Kanada verteilt. Man versteht gut, warum Lynch diese Gegend für seine Serie auswählte. Nicht alle Orte sehen aus wie im Fernsehen. Anders ist das im Hotel Salish Lodge in Snoqualmie. In der Serie wird es zum Great Northern Hotel, FBI-Agent Cooper wohnt dort in Zimmer 315. „Ich rede eigentlich die ganze Zeit über ‚Twin Peaks‘“, sagt der Hotelmanager Alan Stephens und entschuldigt sich, dass er nicht aussieht wie Cooper. „Dafür bräuchte ich mehr Haare“, sagt er und lacht. Stephens trägt Glatze und führt durch sein Hotel mit der Entspanntheit von einem, der weiß, dass seine Geschäfte gut laufen. Die Zimmer kosten mehrere Hundert Dollar pro Nacht. Wer in der Badewanne liegt, schaut durch ein Panoramafenster in den Wald.

Geheimnisvolle Szenerie: Das Hotel Salish Lodge liegt direkt an den Snoqualmie Falls. Für die Fernsehserie wurde es zum Great Northern Hotel, FBI-Agent Cooper wohnt dort in Zimmer 315. Foto: Salish Lodge & Spa/dpa-tmn

In der Serie taucht die Außenfassade auf, im Hotel wurde nicht gedreht. Trotzdem kommen die Touristen, Tausende jedes Jahr, erzählt Stephens. Manche schauten sich nur um, andere buchten Zimmer. Die neuen Folgen hätten einen neuen Hype ausgelöst. Das Hotel hat sich auf die Serie eingestellt: In den Zimmern kann man sie schauen, im Spa gibt es einen Dale-Cooper-Coffee-Body-Scrub, in der Hotelbar einen Dale-Cooper-Cocktail, im Hotelcafé Cherry Pie – Cooper liebt Kirschkuchen. Eine explizite Tour wird nicht angeboten, aber Fans bekommen eine Karte, auf der die ehemaligen Drehorte verzeichnet sind. Wer ein Auto hat, kann sich selbst auf die Suche machen. Der Souvenirshop verkauft neben T-Shirts, Büchern und Aufklebern auch ein Kissen in Form eines Holzscheits. Wie bitte? In Lynchs Serie kommt die Log Lady vor – eine Frau, die ein Holzscheit mit sich herumträgt, das manchmal mit ihr spricht. „Die Leute kaufen das Holzscheit wie blöd“, erzählt Stephens. „Im Grunde kaufen sie alles, auf das wir Twin Peaks schreiben.“

Höhepunkt des Jahres: Zum Festival reisen Darsteller an

Einmal im Jahr im Sommer wird alles noch ein bisschen verrückter. Dann findet ein dreitägiges Festival statt, Schauspieler und Fans kommen, viele wohnen im Salish Lodge. „Kyle MacLachlan war auch schon da“, erzählt der Hotelmanager. Der baue in der Gegend Wein an und sei die allernetteste Person.

Neben dem Hotel rauscht der Wasserfall Snoqualmie Falls aus rund 80 Metern in die Tiefe, auch ihn sieht man im Vorspann der Serie. Asiatische Touristen fotografieren, drei verschlafene Backpacker aus Israel verkaufen Polaroidbilder. „Twin Peaks?“ Die Asiaten lächeln und schweigen. Die Israelis kratzen sich am Kopf, nie gehört. Weiter geht es. Wieder Nebel, wieder Wald. Ab und an kommt ein Riesentruck mit Riesenholzstämmen vorbei. Irgendwer hat seinen Schäferhund verloren und sucht mit Plakaten nach ihm. Ob die Eulen etwas damit zu tun haben? „Die Eulen sind nicht, was sie scheinen“, heißt es in der Serie, in der die Vögel immer ein bisschen aussehen, als wüssten sie mehr als die Bewohner.

In North Bend liegt Twede's Café, in dem tatsächlich gedreht wurde. In der Serie ist es das Double R Diner, in dem der FBI-Agent und sein Kollege Sheriff Truman über den Fall sinnieren. Sie bestellen bei Kellnerinnen, die Shelly oder Norma heißen und sehr rote Lippen und sehr weiße Zähne haben. Cooper will jedes Mal Cherry Pie und eine „damn fine cup of coffee“, eine verdammt gute Tasse Kaffee. An der Rückseite des Diners findet sich endlich das Schild „Welcome to Twin Peaks“ – es ist auf die Hausfassade gemalt, kann also nicht gestohlen werden. Drinnen ist es kalt wie in einem Kühlschrank. Am Tresen hängen Bilder zur Serie, die Kinder gemalt haben könnten. Auf den Tischen stehen Wachsmalstifte neben Ketchupflaschen. WLAN gibt es nicht. Die Speisekarte bietet neben Burgern und Roastbeef: Cherry Pie und eine „damn fine cup of coffee“. Der Kuchen ist extrem süß.

Von der Leidenschaft für die Serie lässt’s sich leben

Plötzlich geht die Tür des Diners auf. Ein Mann mit schwarzem Anzug und FBI-Ausweis kommt an den Tresen. Agent Cooper? Aber der Mann trägt keinen scharfen Seitenscheitel, sondern hochgegeltes Haar zu hellblauen Augen. Er stellt sich als David Israel vor und ist vermutlich der größte „Twin Peaks“-Fan der Welt. „Ich kann nicht mehr zählen, wie oft ich die Folgen gesehen habe“, sagt er. Den Soundtrack höre er im Auto. „Immer.“ Israel, der in Seattle lebt, hat aus seiner Leidenschaft ein Geschäft gemacht. Alle Drehorte hat er zusammengesucht, mehr als auf der offiziellen Karte. Er bietet eine Tour an und verkleidet sich dafür als FBI-Agent. Auch er war wie Hotelmanager Stephens 16 Jahre alt, als die Serie herauskam. Allerdings sofort „hooked“, wie die Amerikaner sagen – süchtig. Die Serie war etwas, das man so noch nie gesehen hatte, beschreibt er mit kindlicher Begeisterung.

Seit Februar 2017 führt er Fans aus aller Welt an die Drehorte, heute eine Gruppe Engländer, die eifrig fotografiert, während er erzählt. Rund 300 hat er bislang gemacht, und zu erzählen gibt es dank der vielen Fans immer noch genug. Bald kommt eine Dokumentation heraus, die sich mit der Log Lady beschäftigt, der Frau mit dem Holzscheit. Die Darstellerin dieser Rolle ist vor Kurzem gestorben. „Twin Peaks“ geht also immer weiter? „Exactly.“ Ganz genau.

Wissenswertes für Reisende

Anreise: Direktflüge nach Seattle gibt es von Deutschland aus vom Frankfurter Flughafen. Wer von anderen Städten anreist, macht Zwischenstopps – etwa in Irland, Island oder einer Stadt in den USA. Die Orte Snoqualmie und North Bend liegen im US-Bundesstaat Washington und lassen sich gut von Seattle aus erkunden. Die Fahrt mit dem Auto dauert etwa 30 bis 45 Minuten.

Einreise: Deutsche Urlauber müssen sich unter https://esta.cbp.dhs.gov eine elektronische Einreiseerlaubnis (Esta) besorgen. Sie kostet 14 Dollar und gilt zwei Jahre lang.

Auskunft: Visit Seattle, c/o Lieb Management & Beteiligungs GmbH, Bavariaring 38, 80336 München. Tel. 089/689 063 843, E-Mail info@visitseattle.de, Info im Internet unter www.visitseattle.de

David Israel bietet Touren zu den Drehorten an. Foto: picture alliance/dpa

ANZEIGE

Vielseitige Wintererlebnisse im verschneiten Allgäu

Bewegung und Erholung in herrlicher Natur tun dem Körper auch im Winter gut. In den Bergen wird man zudem mit traumhafter Fernsicht belohnt: Denn wenn der Himmel an manchen Tagen so richtig blau leuchtet, die schneeweißen Gipfel in der Sonne strahlen und die Luft kristallklar ist, macht eine Winterwanderung oder ein Skitag besonders viel Spaß.

Wenn sich das Allgäu in ein Winterparadies verwandelt, können sich Groß und Klein freuen. Ein beeindruckendes Angebot an Aktivitäten, Veranstaltungen und Genussmomenten erwartet die Gäste. Wintersportler kommen auf Pisten, Loipen und Wanderwegen definitiv auf ihre Kosten. Doch auch für Urlauber, die keinem Wintersport nachgehen, bietet das Allgäu eine bunte Mischung aus renommierten Events, regionalen Traditionen und erholsamen Momenten in der traumhaften Bergkulisse.

Foto: © Basti Heckl – stock.adobe.com

Das Allgäu bietet seinen Gästen ein abwechslungsreiches Programm. Für alle begeisterten Skifahrer und Snowboarder gibt es in den Skigebieten unendliche Pistenkilometer zu „erfahren“. Auch Langläufer können sich auf eine breite Auswahl an Loipen aller Leistungsstufen freuen. Erlebniswege und präparierte Wanderrouten stehen Fußgängern und Winterwanderern zur Verfügung. Renommierte Events, die Gäste aus nah und fern anziehen, runden das Winterangebot.

Foto: © lulu – stock.adobe.com

Natürlich bieten auch die Hotels und Wellnesstempel nahe der Alpen tolle Erholungsmöglichkeiten. Und die zahlreichen Restaurants servieren ihre Spezialitäten. So steht einem erholsamen Winterurlaub im Allgäu nichts mehr im Wege.

Sie möchten entspannen und den Alltag vergessen?

Freuen Sie sich auf erholsame Winterwanderungen oder aufregende Skitage im schönen Allgäu.

Oberstdorf/ Allgäu
***Ferienwohnung mit Hallenbad, Sauna, Südbalkon, ab 3. Januar 2019 frei, ☎ (0 26 30) 28 97 oder (0171) 2 66 07 26

Weihnachten und Silvester in Obersdorf,
für 2 Personen, Balkon, Lift, Garage, WLAN, freie Termine, ☎ (0 26 32) 8 13 00 www.busch-ferienwohnung.de

Bei Füssen: 3 Ferienwohnungen
Bauernhof, Bergsicht, Ponyreiten, Streichelzoo, Spielplatz, Traktor fahren, ab 49,- € pro Tag, ☎ (0 83 64) 10 03, www.kinderferienhof-bergblick.de

Wir wünschen Ihnen viel Spaß bei Ihrem winterlichen Urlaub!

MOHREN OBERSTDORF ****

Urlaub und Genuss im Herzen Oberstdorfs

Schnuppertage

3 Nächte inklusive Genießer-Halbpension, täglich Erlebnisbad-Eintritt, täglich Wander-Brotzeit & Leih-Wanderrucksack, Gästeprogramm mit Alp-Abend uvm.

ab EUR **299,-** p. P.

Inkl. 3-Tages-Skipass ab EUR 399,-

Tel. 08322 / 9120 · www.hotel-mohren.de

Hotel Mohren · Marktplatz 6 · 87561 Oberstdorf · Reisigl herzlich GmbH · GF: André Brandt

Ski heil in Kanadas Tiefschneewunderland

Ein Traum in Weiß: Die Heimat von Cat- und Heliskiing im Test

Von Bernhard Krieger

Wow! Was für ein Winterwunderland (von oben im Uhrzeigersinn): Der Jasper Nationalpark ist im Sommer ein beliebtes Touristenziel, im Winter ein Dorado der Skifahrer. Whistler ist der Gigant unter Kanadas Ski Resorts. Klein, aber fein ist es in Bearpaw, südlich von Prince George, der neueste Anbieter von Heliskiing in Kanada. Foto: Ski Marmot Basin/Mike Crane Photography; Tourism Whistler/dpa

Einmal im Leben nach Kanada: Das ist für viele europäische Skifahrer und Snowboarder ein Traum. Die Provinzen Alberta und British Columbia sind ein Winterwunderland mit erstklassigen Skigebieten, gigantischen Bergen und besten Schneeverhältnissen. Rund zehn Meter Schnee pro Jahr sind Normalität, hoch im Norden an der Grenze zu Alaska rieseln sogar bis zu 20 Metern und mehr vom Himmel. Und dank der kalten und trockenen Luft ist der Champagne-Powder besonders pulvrig. Mit Tiefschnee locken alle Skigebiete, Cat- und Heliskiing-Anbieter. Ansonsten aber gibt es große Unterschiede. Der Westen Kanadas bietet alles – vom weltberühmten Ski Resort bis hin zum Geheimtipp. Wir geben einen Überblick:

1 Banff und Lake Louise: Der Banff Nationalpark ist für viele Kanada-Fans der Inbegriff der Rocky Mountains. Imposante Gipfel, schier unendliche Wälder, kristallklare Bergseen und beinah mehr Bären, Rehe und Elche als Menschen. In diesem Naturparadies verstecken sich rund um Banff mit Banff Sunshine, Mount Norquay und The Lake Louise Ski Resort gleich drei Skigebiete, die alle mit einem Skipass befahren werden können. Norquay ist Banffs kleiner Hausberg. Sunshine der Allrounder mit Genussabfahrten bis hin zur ultimativen Herausforderung „Delirium Dive". Und Lake Louise ist als alpiner Weltcuport das Aushängeschild der Provinz Alberta. (www.skibig3.com)

2 Bella Coola: Viele passionierte Skifahrer und Snowboarder träumen vom Heliskiing, und es gibt wenige spektakulärere Kulissen für diese exklusivste Form des Skifahrens als den hohen Norden von British Columbia. Dort ist Bella Coola Heli Sports beheimatet. In den von Schnee gesegneten Coast Mountains fliegt Bella Coola von vier in der Wildnis versteckten Lodges mit kleinen Helikoptern und kleinen Gruppen. Das Gebiet ist mit rund 12 000 Quadratkilometern als größtes privates Heliskiing-Areal ungefähr so groß wie die gesamten Schweizer Alpen. (www.bellacoolaheliskiing.com/de)

3 Bearpaw: Klein, aber fein – das ist die Devise beim neuesten Heliskiing-Anbieter Kanadas. Südlich von Prince George betreiben die Besitzer Amber und Kevin eine Lodge im Boutique-Stil mit selbst gebauten Blockhütten. Das Essen ist hervorragend, der Service familiär und das Heliskiing-Areal Weltklasse. Die Lodge und die Hänge mit herausragenden Waldabfahrten teilen sich maximal acht Gäste. (www.bearpawheliskiing.com)

4 CMH: British Columbia ist das Mutterland des Heliskiings – dank Canadian Mountain-Holidays (CMH). CMH-Gründer Hans Gmoser erfand dort Mitte der 1960er-Jahre das Skifahren mit dem fliegenden Lift. Als Pionier sicherte sich der ausgewanderte Österreicher einige der besten Gebiete. Mit zehn Lodges in den zentralen Gebirgsmassiven von British Columbia ist CMH der größte Heliskiing-Anbieter der Welt mit dem am breitesten gefächerten Programm. CMH fliegt mit kleinen und großen Hubschraubern für unterschiedlich große Gruppen. (www.cmhheli.com)

5 Fernie: Der Blick auf die hinter der Main Street von Fernie in den Himmel ragenden Lizard Range ist atemberaubend, der Ski- und Snowboardspaß am Fuß dieser Felswand überwältigend. Fünf Talschüsseln reihen sich unter der Wand aneinander – alle gespickt mit viel unpräpariertem, aber von der Ski Patrol auf Lawinengefahr hin geprüftem Freeride-Gelände. Dazwischen schlängeln sich Abfahrten aller Schwierigkeitsgrade durch die Wälder. Fernie liegt im Südosten von British Columbia. (https://skifernie.com)

6 Fernie Wilderness Catskiing: Auch wenn kanadische Skigebiete im Verhältnis zu denen in den Alpen oft fast menschenleer wirken, bricht an Neuschneetagen auch dort Hektik aus. Wer den Luxus von unverspurten Tiefschneehängen in aller Ruhe genießen will, aber nicht gleich zum Heliskiing möchte, für den ist Catskiing die Alternative. Anbieter wie Fernie Wilderness haben ein exklusives Areal, in dem sie ihre Gäste mithilfe von in Nordamerika „Cat" genannten Pistenraupen auf die Gipfel fahren. Von dort geht es, wie beim Heliskiing von Guides geführt, durch unpräpariertes Gelände hinunter ins Tal, wo bereits die Cat für die nächste Runde wartet. Catskiing kostet nur rund halb so viel wie Heliskiing. Fernie Wilderness gehört zu besten Adressen für Tages-Catskiing-Touren in Kanada. (ferniewildernessadventures.com)

7 Jasper: Im Sommer ist der Jasper Nationalpark eines der großen Touristenziele in Alberta. Wenn es schneit, versinkt er in eine Art Winterschlaf. Westlich von Edmonton liegt Jasper von hohen Bergen abgeschirmt rund drei Stunden vom nächsten Skigebiet (Lake Louise) entfernt. Weitere gibt es in der Nähe nicht, sodass die üblichen Skisafaris Jasper meist außen vorlassen. Für alle, die in den Bergen Ruhe suchen, ist das ein Segen. Jasper lockt auch mit schönen Langlaufloipen und Eislaufbahnen auf den Seen. (www.skimarmot.com)

8 Revelstoke: Das ist das jüngste Skigebiet Kanadas und eines der besten. Das 2007 eröffnete Ski Resort bietet mit 1713 Metern die größte Höhendifferenz aller nordamerikanischen Skigebiete. Vor allem gute Skifahrer toben sich im zentralen BC mit Blick auf das Tal des Columbia-Rivers aus. „Revi" ist ein Tiefschneeloch. In den Hochlagen rund um den Eisenbahnknotenpunkt fallen bis zu 18 Meter Schnee. Kein Wunder, dass sich dort ein Cat- und Heliskiing-Areal an das andere reiht. Als einziges Skigebiet in Kanada bietet Revelstoke „3 in 1": Catskiing, Heliskiing und ein Top-Skigebiet in einem Ort. (revelstokemountainresort.com)

9 Whistler: Whistler ist der Gigant unter Kanadas Ski Resorts. Das größte Skigebiet Nordamerikas bietet die größte Auswahl an Pisten und Freeride-Hängen und mit durchschnittlich rund zwölf Meter Schnee pro Jahr hohe Chancen auf Tiefschneespaß. Weil Whistler in den Coast Mountains knapp zwei Autostunden nördlich von Vancouver auf knapp 700 Metern relativ niedrig liegt, kommt es im Ort ab und zu mal zu Wärmeeinbrüchen mit Regen. Auf den bis zu 2200 Meter hohen Gipfeln aber schneit es immer. Whistler war im Jahr 2010 alpiner Austragungsort der Olympischen Spiele von Vancouver. Aufgrund seines riesigen Skigebiets ist es unangefochten Kanadas Ski Resort Nummer eins. (www.whistler.com)

10 Whitewater: Dieses Gebiet liegt etwas ab vom Schuss, aber der Weg lohnt sich. Das Skigebiet in der Nähe des schönen Städtchens Nelson am Kootenay Lake im Süden von British Columbia genießt bei Freeridern einen legendären Ruf. Die Waldabfahrten sind klasse, die Steilhänge Herausforderungen und die Schneemengen oft überwältigend. Auf einer Skisafari auf dem Powder Highway lässt sich Whitewater ideal mit Fernie und Revelstoke kombinieren. (www.skiwhitewater.com)

Schwarzwald

Berghof-Schnuppertage
So. - Fr.: 5 ÜHP (4-Gang-Menü) inkl.Schwimmbad und Sauna. Kosmetik (Aufpreis)
p.P. ab 229 €
Hotel Berghof ☎ 07442/849930
Panorama Berghof GmbH, Bildstöckleweg 17, 72270 Baiersbronn
www.berghof-baiersbronn.de

Berlin

Berlin - da-muss-ich-hin
Nähe Kurfürstendamm, Komfort-Apartment für 2 bis 4 Personen, 2 Personen ab 53,- €, KFZ-Stellplatz möglich.
☎ (030) 3 65 59 77 od. (0177) 5 00 81 69

Harz

Hotel Waldfrieden, Waldstraße 3
37441 Bad Sachsa, Inhaber: L. Lohoff, 6 x HP nur 199,- € p. P., ☎ (0 5523) 537

Ostsee

Sonneninsel Fehmarn
tolle Ferienwohnung für 2 bis 6 Personen, am Meer, Weihnachten/Silvester noch frei
☎ (0 30) 3 65 59 77 od. (0177) 5 00 81 69

Polen

Kur an der polnischen Ostseeküste in Bad
Kolberg, 14 Tage ab 299,- € + 70,- € bei Hausabholung, ☎ (00 48) 9 43 55 62 61

Spanien

Andalusien, Malaga, Marbella,
Ferienwohnung, niveauvoll, 2 Schlafzi., großer Balkon, Air-Condition kalt/warm, 2 Pools, fantastischer Meerblick,
☎ (01 70) 4 13 33 82 www.monte-62.de

Toskana

Toskana, exklusive Ferienwohnungen
im Weingut von privat, Pool,
☎ (0 2 11) 58 00 41 17, www.cortilla.de

Genießen Sie eine Auszeit.

Unsere nächste Reisebeilage erscheint am 27. November 2018

Wenn man Bettwanzen einschleppt

Wie Reisende mit unliebsamen Mitbringseln an ihren Koffern umgehen

Bettwanzen schleppt man in der Regel mit dem Urlaubsgepäck nach Haus. Allerdings kann es bei starkem Befall dazu kommen, dass die Tiere sich auch in benachbarten Wohnungen ausbreiten. So erkennt man den Befall und bekämpft ihn richtig:

Der Verdacht: Das Umweltbundesamt empfiehlt bei Verdacht auf einen Befall der Koffer und Taschen mit Bettwanzen, diese nach der Reise in der Badewanne auszupacken. Die Tiere lassen sich darin besser erkennen und zerstören, bevor sie abhauen. Wer schon sicher weiß, dass er Bettwanzen in seiner Unterkunft hatte und sie daher mit nach Haus bringt, kann das Gepäck auch vor dem Auspacken noch von einem Schädlingsbekämpfer begasen lassen.

Die Bettwanzen lassen sich im Wohnraum im Bett und in oder hinter anderen Möbeln sowie Bilderrahmen, Lichtschaltern, Tapeten und Fußleisten entdecken. Sie verstecken sich gern dort und hinterlassen schwarze Punkte – ihren Kot. Die Tiere sind nach Angaben des Deutschen Schädlingsbekämpferverbandes vier bis sechs Millimeter lang und rostrot bis dunkelbraun, wobei die Beine und Antennen eher gelblich aussehen. Die Wanzen sind flach, daher nennt man sie auch Tapetenflunder. Sie können nicht fliegen. Hinweise auf Bettwanzen findet man auch an sich selbst: Es bilden sich stark juckende Pusteln, Blasen oder Quaddeln durch die Stiche der Tiere. Aber: Nicht jeder reagiert so, bei manchen Menschen entwickeln sich gar keine Anzeichen.

Wer Bettwanzen aus dem Urlaub mitbringt, sollte einen Experten einschalten. Foto: Adobe Stock

Die Bekämpfung: Das Umweltbundesamt rät zur Bekämpfung durch Fachleute, wofür man durchaus mehrere Wochen einkalkulieren muss. Maßnahmen in Eigenregie würden keine vollständige Beseitigung der Schädlinge zur Folge haben. Vielmehr besteht die Gefahr, dass man Insektizide falsch anwendet und somit seine Gesundheit aufs Spiel setzt.

Die Vorbeugung: Schützen vor einem Befall kann man sich nicht. Man kann aber zum Beispiel in einem Hotel vor dem Einzug mit Gepäck das Zimmer genau absuchen und gegebenenfalls auf einen anderen Raum bestehen. Grundsätzlich bietet es sich an, Gepäckstücke geschlossen zu halten und in größtmöglicher Entfernung zum Bett zu lagern. Auch Waren und Möbel, die Bettwanzen enthalten könnten, sollte man vor dem Kauf auf die Tiere überprüfen.

Die Gesundheitsgefahr: Die Bettwanze ist ein Blutsauger, sein Hauptwirt ist der Mensch. Das Insekt ist sehr widerstandsfähig und hat eine Lebenserwartung von sechs Monaten. Es ist allerdings nicht gefährlich: Das Risiko, dass die Insekten Krankheitserreger übertragen, ist äußerst gering. Der Befall hat auch nichts mit mangelnder Hygiene zu tun, wie das Umweltbundesamt weiterhin unterstreicht.

Jetzt wird's kalt: Eine Nacht im Iglu

Tirol: In Kühtai übernachten die Gäste auch im Schnee

Von Zarah Herrmann

Der Ausblick aus dem Iglu hinaus: In Kühtai können Gäste inmitten von Schnee und Eis übernachten. Foto: Zarah Herrmann

„Das hier sind eure Schlafsäcke für diese Nacht – sie sind gemacht für Polarexkursionen, ihr braucht euch also keine Sorgen machen, dass ihr heute Nacht frieren müsst, wenn ihr euch an ein paar Regeln haltet." Eine kleine Gruppe, vielleicht zehn Personen, steht warm eingepackt in Skikleidung, die Gesichter versteckt hinter dicken Mützen und Schals, im Kreis. Das Thermometer zeigt minus 13 Grad, die letzten Sonnenstrahlen verschwinden hinter schneebedeckten Berggipfeln. Alle Anwesenden scheinen angespannt, ein wenig aufgeregt, viele vorfreudig – sie alle werden die kommende Nacht im Iglu verbringen.

Möglich ist dies inzwischen an vielen Orten, auch in Deutschland und Österreich, unter anderem im kleinen Skiort Kühtai in Tirol. Das Iglu-Dorf verspricht Abenteurern, Jung wie Alt eine erlebnisreiche, naturnahe Nacht.

Es fühlt sich schon etwas befremdlich an, bei Außentemperaturen von minus 13 und Iglu-innentemperaturen von 0 Grad (diese sind im Schneehaus übrigens immer gleichbleibend) die Skikleidung abzulegen und nur mit Skiunterwäsche und Strümpfen bekleidet in den Schlafsack zu krabbeln – aber so hatte der Guide es erklärt, er wird schon wissen, wie man im Schnee bestmöglich übernachtet.

Die Bettkästen aus Schnee werden bedeckt mit wasserdichten Matratzen und Fellen, damit von unten weder Nässe noch Kälte eindringen können. Es gibt eine Taschenlampe, eine spärliche Beleuchtung – das muss für die Nacht im unendlichen Eis reichen.

Und es reicht. Entsprechend der Anleitung des Guides gekleidet und fachgerecht im Schlafsack verpackt, wird es im Laufe der Nacht sogar eher zu warm als zu kalt, ein freudiges Glücksgefühl tut sich auf, als die ersten Sonnenstrahlen durch die Türschlitze ins Iglu dringen – die Nacht ist überstanden, ganz ohne Frostbeulen, auch eine Erkältung folgt nicht.

„Es ist ein bisschen wie Zelten, nur mit Schnee", lässt ein anderer Iglu-Gast die Nacht beim Frühstück Revue passieren. Und das ist es – irgendwie abenteuerlich, aufregend, ein Erlebnis – für Nicht-Camper allerdings ziemlich sicher ein einmaliges.

Sollte die Igluübernachtung nicht genug des Abenteuers sein, gibt es die Möglichkeit, einen Hundeschlittenworkshop zu absolvieren, der mit dem Hundeschlittenführerschein abschließt. Große und kleine Abenteurer lernen hier in einem zweistündigen Programm, wie die Hunde gehalten, im Schlitten eingespannt und gefahren werden – und dürfen zum Abschluss natürlich auch selbst den Schlitten fahren.

„Wir versuchen, ein möglichst breites Angebot zu schaffen, um alle zu erreichen – auch die Gäste, die keine Skifahrer sind." Denn dahin gehe der Trend immer mehr, man wolle Alternativen für die Mitreisenden schaffen, die zwar begeistert von Schnee und der Natur der Alpen, nicht aber vom Skifahren sind, erläutert Arthur Krasovic vom Innsbrucker Tourismusverbund.

So wird der Fokus auf einen Mix aus Abenteuer, sportlichen Angeboten, aber auch Unterhaltung und Wellness für alle Altersklassen gelegt – auch inspiriert durch die sozialen Medien. Beispielsweise gibt es seit Ende des vergangenen Jahres ein neues Hotel in dem kleinen Ort, der nach Schätzungen sieben Einwohner, aber 2200 Hotelbetten zählt – eines, in dem der neueste Trend der Social-Media-Plattform Instagram umgesetzt wurde: ein Infinitypool auf dem Dach der Hotelanlage des Mooshauses, der es ermöglicht, auf 2020 Meter Höhe beim Schwimmen die Familienmitglieder beim Skifahren zu beobachten.

Generell wird der Fokus in Kühtai auf Familien gelegt – so werden die Kinder morgens durch die Skischulen im Hotel abgeholt, zum Mittagessen wieder zu ihren Eltern gebracht, um am Nachmittag erneut den Skikurs zu besuchen. Durch die kurzen Wege, die Tatsache, dass die Hotels allesamt an Skipisten angrenzen, und vor allem den Fakt, dass man Après-Ski in Kühtai vergebens sucht, scheint die Gefahr, dass Kinder verloren gehen oder sich verletzen, deutlich geringer als in großen Skigebieten. Eine Reise nach Kühtai ermöglicht einen abwechslungsreichen Mix aus Abenteuer, Sport und Entspannung – und das auf 2020 Meter Höhe bei atemberaubender Kulisse.

Wissenswertes für Reisende

Beste Reisezeit: November bis April

Unsere Ausflugstipps:

- Kaiserschmarrn genießen im Stadl: Selbst Einheimische titulieren Buggis Kaiserschmarrn, stilecht im Pfännchen serviert, als den besten im Umkreis.
- Geführte Schneeschuhwanderung: Auch Nichtskifahrer können so in den Genuss der verschneiten Bergidylle kommen und mit etwas Glück sogar einen Zirbenhäher entdecken. Schneeschuhwanderungen werden von diversen Skischulen in Kühtai angeboten.
- Innsbruck: In regelmäßigen Abständen verkehren kostenlose Skibusse zwischen Kühtai und Innsbruck, die es ermöglichen, nach einem aufregenden Tag im Schnee das Stadtleben zu genießen.

Unsere Autorin hat übernachtet im Hotel Konradin, Kühtai. Diese Reise wurde unterstützt von Innsbruck Tourismus.

ANZEIGE

Mallorca

Frühling auf der Balearenінsel
16.2. – 23.2.2019

Kommen Sie mit auf die „Sonneninsel" Mallorca und entdecken Sie mit uns die landschaftliche Vielfalt und Schönheit: 555 km traumhafte Küste, ein ganzjährig angenehmes Klima und eine mediterrane, bergige Landschaft mit farbenfroher Flora – Sie werden vom einzigartigen Charme dieser traumhaften Insel überwältigt sein.

Eingeschlossene Ausflüge: Stadtbesichtigung Palma inklusive Besuch der Kathedrale; Ganztagesausflug Porto Christo & Klosterberg Randa; Ganztagesausflug Valldemossa & Fincamuseum La Granja; Ganztagesausflug „urtypisches Mallorca" inklusive Imbiss.

Inklusivleistungen u. a.: Lufthansa-Flüge ab/bis Frankfurt; 7 Übernachtungen im 4-Sterne Hotel Lido Park o. ä. in Paguera; Halbpension; Transfers, Ausflüge und Besichtigungen inklusive der Eintrittsgelder lt. Programm; örtliche, Deutsch sprechende Reiseleitung; zusätzliche rz-Reisebetreuung (ab 25 Personen).

Reisepreis pro Person ab/bis Frankfurt
899,- € im Doppelzimmer
149,- € Einzelzimmerzuschlag
39,- € Bustransfer Ko – Frankfurt – Ko

Abo-Vorteil: Ausflug Funchal bei Nacht inklusive!

Madeira

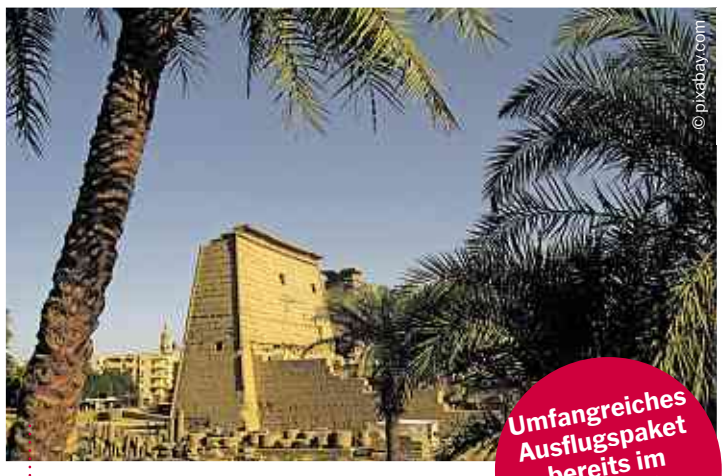
Die Blumeninsel
26.2. – 5.3. und 30.4. – 7.5.2019

Madeira ist vulkanischen Ursprungs. Das ganzjährig milde Klima, die üppige Vegetation mit exotischen Blumen sowie grandiose Landschaften machen die Insel so unverwechselbar. Wenn Sie den Februar Termin buchen, besuchen Sie den bunten Karnevalsumzug und im Mai können Sie das bekannte Blumenfest in Funchal erleben.

Eingeschlossene Ausflüge: Funchal und Botanischer Garten; Ausflug Porto Moniz – Sao Vicente – Cabo Girao; Ausflug Eira do Serrado – Curral das Freiras – Monte; Ausflug Camacha – Santana – Porto da Cruz – Sao Lourenco – Machico; Wanderung Levada Vale Paraiso.

Inklusivleistungen u. a.: Flüge ab/bis Frankfurt (26.02.19) bzw. Köln-Bonn (30.04.19); 7 ÜN mit Frühstück im 4* Hotel Quinta do Sol oder 5* Hotel Pestana Grand; 6 Abendessen; Transfers und Ausflüge inklusive der Eintrittsgelder lt. Programm; örtliche, Deutsch sprechende Reiseleitung; zusätzliche rz-Reisebetreuung (ab 25 Personen).

Reisepreis-Beispiele p. P. ab/bis Frankfurt bzw. Köln-Bonn
ab 1.199,- € im Doppelzimmer / 4* Hotel (26.2.2019)
ab 1.299,- € im Doppelzimmer / 5* Hotel (26.2.2019)
49,- € Zusatzausflug Funchal bei Nacht
39,- € Bustransfer Ko – Flughafen – Ko



Umfangreiches Ausflugspaket bereits im Reisepreis eingeschlossen!

Ägypten

Nilkreuzfahrt und Badeurlaub am Roten Meer
4.3. – 16.3.2019

An Bord Ihres „schwimmenden Hotels" gehen Sie auf Streifzug durch eine 5000 Jahre alte Geschichte. Die Kreuzfahrt führt Sie zu den großartigsten Sehenswürdigkeiten entlang des oberen Niltales. Eine Reise durch dieses wundervolle Land ist wahrlich eine Zeitreise in vergangene Jahrtausende, wie sie spannender nicht sein könnte.

Die Reiseroute: Luxor, Einschiffung auf Ihr Nilschiff (7Ü an Bord) – Tal der Könige – Tempel der Hatschepsut – Horus-Tempel – Assuan, Felukenfahrt – Assuan-Hochdamm – unvollendeter Obelisk – Kom Ombo – Edfu – Esna – Luxor, Karnak-Tempel – Luxor, Ausschiffung – Hurghada (5Ü im Strandhotel).

Inklusivleistungen u. a.: Flüge Frankfurt – Luxor / Hurghada –Frankfurt; 7 ÜN/Vollpension auf einem 5*-Nilschiff; 5 ÜN/All Inclusive im 5*-Strandhotel Hilton Hurghada Resort o. ä.; Transfers und Ausflüge inkl. der Eintrittsgelder lt. Programm; örtliche, Deutsch sprechende Reiseleitung; zusätzliche rz-Reisebetreuung (ab 25 Personen).

Reisepreis pro Person ab/bis Frankfurt
995,- € im Doppelzimmer/Doppelkabine
295,- € Einzelzimmer/-kabinenzuschlag
39,- € Bustransfer Ko – Frankfurt – Ko

Prospekte, Beratung und Buchung:
RZ-Leserreisen · Schlossstraße 43-45 · 56068 Koblenz · Telefon 0261/1000-430 und -431
Alle Informationen auch bei rz-leserreisen.de

rzleserreisen

Rhein-Zeitung
und ihre Heimatausgaben

Teneriffa hat viele Gesichter

Reisegewinnspiel: Achttägiger Urlaub für zwei Personen auf der größten Kanareninsel

Auf Teneriffa geht beides: Urlaub in den Bergen und am Meer, denn dort vereinen sich eindrucksvolle Bergwelten und traumhafte Strände zur perfekten Urlaubskulisse. Wer sich also nicht entscheiden kann, der ist hier genau richtig. Denn die größte Kanareninsel ist wie ein Miniaturkontinent, auf dem imposante Bergwelten und feine Sandstrände nur wenige Kilometer voneinander entfernt sind. Bereits beim Anflug ist der mächtige Vulkankegel des Pico del Teide nicht zu übersehen, mit 3718 Metern darf er sich höchster Berg Spaniens nennen. Überhaupt präsentiert sich Teneriffa als Insel der Vielfalt mit subtropischen Regenwäldern, atemberaubenden Schluchten, bizarren Mondlandschaften und einladenden Sandstränden. An der Nordseite der hohen Gebirge stehen die Täler im satten Grün, und Wanderfreunde können dort eine beinah exotisch anmutende Pflanzenvielfalt inmitten einer ursprünglichen Gebirgslandschaft entdecken. Im Süden hingegen sorgen trockene, warme Fallwinde für das stabilste Badewetter des gesamten Archipels.

Ihr Urlaubsort: Costa Adeje. Der Urlaubsort Playa de las Americas hat sich weiterentwickelt, so entstand die Strandzone Costa Adeje. Dort befinden sich hochwertige Hotels, schön angelegte Sandstrände, moderne Einkaufszentren, Bars, Restaurants und eine circa 16 Kilometer lange Strandpromenade, die bis nach Los Cristianos führt.

Ihr Hotel: Das H10 Costa Adeje Palace (****) liegt direkt an der Promenade und am Meer. Einkaufs- und Unterhaltungsmöglichkeiten finden Sie in 1,6 Kilometer Entfernung. Das sechsstöckige Komforthotel verfügt über Pianobar, Hauptrestaurant, À-la-carte-Restaurant mit Terrasse, Nachtklub, Spielezimmer, Internetterminals (gegen Gebühr), Boutique und Friseur. In der weitläufigen Gartenanlage gibt es drei Süßwasserpools, einen Whirlpool, mehrere Sonnenterrassen und eine Poolbar. Liegen und Sonnenschirme sind inklusive, Pooltücher erhalten Sie gegen Kaution. Die Doppelzimmer verfügen über Telefon, TV (deutsche Programme), Minibar (gegen Gebühr), Mietsafe, Klimaanlage, Bad/WC (Föhn) und Balkon.

Verpflegung/Unterhaltung: Halbpension – zum Frühstück und Abendessen bedienen Sie sich am reichhaltigen Büfett mit Schaukochen. Tägliches Animationsprogramm, abends Livemusik, ein- bis zweimal wöchentlich Shows.

Sport und Wellness: ohne Gebühr Fitnessraum, Boccia, Gartenschach, Tischtennis, Minigolf sowie Beachvolleyball; gegen Gebühr: Billard, Tennisplatz. Wellness gegen Gebühr: Wellnesscenter mit beheizbarem Hallenbad mit Jacuzzi, Sauna, türkischem Bad, Massagen sowie Beauty- und Kosmetikanwendungen.

Der Gewinn Ihrer achttägigen Reise auf die Insel Teneriffa ist gültig für zwei Personen und beinhaltet folgende **Inklusivleistungen:** Flug von Frankfurt, Köln oder Düsseldorf nach Teneriffa und zurück, Zug zum Flug, Hoteltransfer, sieben Übernachtungen im Hotel H10 Costa Adeje Palace im Doppelzimmer mit Bad/WC, Halbpension.

Reisetermine: 15. Januar bis 15. April, 1. Mai bis 1. Juli oder 1. bis 30. September (nach Verfügbarkeit)

Sonne, Atlantikstrand und jede Menge Abwechslung – das macht Teneriffa bei Urlaubern so beliebt. Foto: dpa

So machen Sie mit: Sie können mit RZ-Reisen Teneriffa entdecken. Rufen Sie uns an bis morgen, 12 Uhr, unter der Nummer

01379/884 410

(Anbieter legion, 50 Cent pro Anruf aus dem Festnetz; ggf. abweichende Preise aus dem Mobilfunknetz) und beantworten Sie die Frage:

Wie heißt der mächtige Vulkankegel auf Teneriffa?
A: Pico del Tarde
B: Pico del Turide
C: Pico del Teide

Nennen Sie uns beim Anruf die richtige Antwort auf unsere Frage, Ihre Telefonnummer, Ihren Namen und die vollständige Anschrift. Mit dem nötigen Glück winken Ihnen erlebnisreiche Tage auf Teneriffa.

Buchen können Sie diese Reise im RZ-Reisebüro, Telefon 0261/1000-400.

Schwestern auf Tour

Auf Kosten unserer Zeitung nach Garmisch-Partenkirchen fahren? „Toll!“, freut sich unsere Reisegewinnerin Christa Beilstein aus Nochern (Rhein-Lahn-Kreis). Sie war schon ein paar Mal da und weiß, was sich dort so alles unternehmen lässt. Weil das zu zweit doppelt Spaß macht, nimmt sie ihre Schwester Kerstin Friedrich (rechts) mit. Wann's so weit ist, legen die beiden jetzt beim Pläneschmieden fest. Foto: Norbert Schmiedel

TV-Tipps

Dienstag, 20. November

14.45–15.15 Uhr, SWR: Eisenbahn-Romantik: Irlands dampfende Vergangenheit

Mittwoch, 21. Nov.

18.25–19.20 Uhr, Arte: Grenzenloses Frankreich: Guadeloupe. Die beiden Hauptinseln des Archipels in den karibischen Antillen sind die wilde, vulkanische Basse-Terre und die flache, landwirtschaftlich geprägte Grande-Terre.

Donnerstag, 22. Nov.

21–21.45 Uhr, NDR: Das Märchenland Oman. Das Land hat sich in den vergangenen Jahren westlichen Besuchern mehr und mehr geöffnet.

Freitag, 23. November

17.35–18.30 Uhr, 3sat: Salzburg – Gesamtkunstwerk im Herzen Europas

Samstag, 24. November

17–17.30 Uhr, SWR: Basilikata, da will ich hin! Die Kulturhauptstadt Europas 2019 ist Weltkulturerbe, Filmkulisse für diverse Hollywoodstreifen und älteste Stadt Italiens.

Sonntag, 25. November

15.15–16 Uhr, WDR: Wunderschön! Norderney

Montag, 26. November

16.15–17 Uhr, 3sat: Griechenland von Insel zu Insel: Kreta. Griechenlands größte Insel ist zugleich Europas südlichste Region.

Das vollständige Reiseprogramm der nächsten Tage finden Sie unter **www.reise-preise.de/tv-tipps-reise**

ANZEIGE

rzcall&go
www.rz-call-go.de

Inkl. Halbpension, hoteleigener Sandstrand mit Strandkörben, 4.500 m² Wellness- & Fitnesswelt

Ein idyllisches Flusstal, steile Weinberge, dichte Wälder und historische Bauten – das Moseltal hat seit jeher seine Besucher in den Bann gezogen. Löf, ein sonniges Dorf am Gleithang der Untermosel, ist besonders durch den Weinbau ein attraktiver Ort, der Sie zu jeder Jahreszeit verzaubern wird. Die zentrale Lage ermöglicht zahlreiche Ausflüge in den Hunsrück und die Eifel, an Rhein und Ahr, zum Nürburgring, nach Trier und Luxemburg sowie zu den Burgen und Schlössern an Rhein und Mosel.

In der Umgebung befinden sich die bewirtschaftete Reichsburg sowie die Burg Elz, ein Schiffsanleger für Ausflugsfahrten auf der Mosel, Wild- und Freizeitparks in der Eifel und das gemütliche Städtchen Cochem, das mit zahlreichen Restaurants und Freizeiteinrichtungen jedem etwas zu bieten hat.

Reiseveranstalter:
Fit & Vital Reisen GmbH
Herbert-Rabius-Str. 26
53225 Bonn

Wellnesstage an der Mosel in Löf
4-tägige Reise ab 219,– € p. P. im DZ Standard

Ihr **4-Sterne-Wellnesshotel Krähennest** ist mit der über 4.500 m² großen „MOSEL-SPA“ Wellness- & Fitnesswelt, der komfortablen und hervorragenden Ausstattung sowie der einzigartigen Panoramalage eines der führenden Hotels in der Mosel-Ferienregion. Die Panoramalage bietet einen herrlichen Blick auf das romantische Moseltal.

Das Hotel bietet eine Lobby mit Empfangsbereich und Bistro-Bar, Restaurant mit Panoramaterrasse, Biergarten, Wintergarten, mehrere Lifte, „MOSEL-SPA“ Wellness- & Fitnesswelt und kostenfreies WLAN-Internet. Zudem verfügt das Hotel über eine große Gartenanlage mit Teich, Liegewiesen, Sandstrand, Strandkörben und japanischem Dachgarten.

Die renovierten und modern eingerichteten **DZ Standard** verfügen über Bad oder Dusche/WC, Telefon, TV und Minibar. Die **DZ Komfort** verfügen bei gleicher Ausstattung zusätzlich über einen Balkon. Die **EZ** sind **DZ** zur Alleinnutzung.

Ihre **Halbpension** besteht aus einem reichhaltigen Frühstücksbüfett sowie Büfett o. 4-Gang-Wahlmenü am Abend.

Wellness/Sport:
Ohne Gebühr: 4.500 m² große „MOSEL-SPA“ Wellness- & Fitnesswelt mit großzügigem Innen- und Außenpool, Liegewiese und Teichanlage, hoteleigenem Sandstrand mit Strandkörben, Panorama-Ruheraum, Bachlauf und Wasserfällen, Whirlpool, Saunawelt mit 4 Innen- und Außen-Saunen, Aroma-Dampfbad, Eisbrunnen, Ruhe- und Liegebereichen, Profi-Fitnessbereich mit STAR TRAC Instinct ® Trainingsparcours.

Gegen Gebühr: Wellness- und Beautyanwendungen.

Inklusivleistungen pro Person:
- Übernachtungen im Doppelzimmer Standard
- HP wie beschrieben
- 1x Dampfbadzeremonie (Wert ca. 12,– €)
- Leihbademantel und -slipper
- Parkplatz (nach Verfügbarkeit)

Wunschleistungen p. P./ Nacht:
- Zuschlag EZ 20,– €
- Zuschlag DZ Komfort 11,– €

Zusatzkosten pro Tag (zahlbar vor Ort):
- Haustiere erlaubt (ohne Futter, Voranmeldung erforderlich) ca. 15,– €

Termine u. Preise 2018/19 pro Person im DZ in €
4-Sterne Wellnesshotel Krähennest Löf
Reise-Nr: D56B01A
Kennziffer: 10/275

	Anreise	3 Nächte (täglich)	4 Nächte (täglich)
A	05.12. - 18.12.18*, 01.01. - 03.01.19*, 18.01. - 16.04.19*	219,-	279,-
B	22.04. - 03.06.19	239,-	299,-
C	04.06. - 06.08.19*	249,-	319,-
		3 Nächte (So. - Di.)	4 Nächte (So. + Mo.)
D	10.08. - 22.10.19*	289,-	349,-

*zuletzt genannter Termin nur für 3 Nächte buchbar. **Verlängerung:** Der erste Tag der Verlängerung bestimmt wie ein neuer Anreisetag den Preis. Es gelten unsere AGB, die Sie vor der Buchung erhalten sowie die Reisebestätigung. Mit Erhalt der Bestätigung wird eine Anzahlung von 20 % auf den Reisepreis fällig. Restzahlung 30 Tage vor Reiseantritt, anschließend erhalten Sie Ihre Reiseunterlagen.

Buchungs-Hotline 0261/9836-2020
Mo.-Fr. 8.00-20.00 Uhr, Sa.-So. 9.00-16.00 Uhr

Bitte bei Buchung angeben:
Reise-Nr.: D56B01A
Kennziffer 10/275

Tipps & Trips

Schlittenhunderennen auf Usedom

Huskys rennen um die Wette, während sie internationale Musher, also Schlittenhundeführer, antreiben. Mehrere solcher Hundeschlittenrennen finden vom 8. bis 10. März auf der Insel Usedom statt – im Rahmen der „Baltic Lights“. Darauf macht der Tourismusverband Mecklenburg-Vorpommern aufmerksam. Besucher können Trainingsläufe verfolgen und sich über nordische Hunderassen informieren. Abends gibt es zahlreiche Feuer an den Stränden der Kaiserbäder Ahlbeck und Heringsdorf (www.balticlights.de).

Ausstellung über die Historie des Wanderns

Mit 200 Jahren Wanderkulturgeschichte befasst sich das Germanische Nationalmuseum Nürnberg. Für die Ausstellung „Wanderland“ vom 29. November bis 28. April erschafft das Museum eine 900 Quadratmeter große Indoorwanderlandschaft, wie Frankentourismus mitteilt. Gezeigt werden Gemälde, Skulpturen, aber auch Equipment. Videoinstallationen präsentieren ferne Wanderwelten. Besucher sollen erfahren, warum das Wandern von der Romantik bis heute eine so beliebte Freizeitbeschäftigung ist (www.gnm.de).

Tickets für Vulkanpark in Costa Rica nur online

Tickets für den Volcán-Poás-Nationalpark in Costa Rica müssen Touristen nun vorab online reservieren. Das ist auf der Internetseite www.sinac.go.cr möglich, so das Fremdenverkehrsamt. Durch das Onlinereservierungssystem soll der Zugang zum Park besser kontrolliert werden. Maximal zehn Tickets lassen sich pro Buchungsvorgang bestellen. Gruppenbesuche am Krater des Vulkans sind auf 50 Personen begrenzt. Der Nationalpark hat erst seit einigen Wochen wieder geöffnet. Er war wegen vulkanischer Aktivitäten für mehrere Monate gesperrt.

Superhelden aus Schnee in Ischgl zu sehen

Batman, Superman oder Hulk als riesige Schneemänner können Tirolurlauber vom 7. bis 11. Januar im Skigebiet Ischgl sehen. Der jährliche Schneeskulpturenwettbewerb läuft diesmal unter dem Motto Superhelden, teilte der Tourismusverband der Region Paznaun-Ischgl mit. Die bis zu zehn Meter hohen Figuren werden im Skigebiet verteilt stehen.

Spätes Aufstehen kann sich lohnen

Wintersportler können mit azyklischem Verhalten mehr aus ihrer Zeit im Skigebiet herausholen. So lohnt es sich zum Beispiel, auch mal auszuschlafen und erst am späten Vormittag an der Talstation aufzuschlagen. Dann ist der Trubel an den Gondeln und Liften in der Regel vorbei, wie der Deutsche Skiverband erklärt. Dank des späten Frühstücks können Skifahrer und Snowboarder auf das Mittagessen verzichten. Dafür werden sie mit vergleichsweise leeren Pisten rund um die Mittagszeit belohnt, weil ein Großteil zu der Zeit in den Hütten speist. Wer später aufsteht, hält auch länger durch und profitiert dann von freien Talabfahrten. Ebenso lohnt es sich natürlich, früh aufzustehen und mit einer der ersten Bahnen hinaufzufahren. Die Pisten sind noch perfekt präpariert und fast leer, berichtet das Verbandsmagazin „DSV aktiv“.

Museum in Besançon wieder geöffnet

Das Museum der Schönen Künste und Archäologie in Besançon hat wieder für Besucher geöffnet. Der Bau des ältesten öffentlichen Museums Frankreichs, das seit 1694 besteht, wurde modernisiert, informiert die Tourismusvertretung der Region Burgund-Franche-Comté. Das Museum besitzt eine der größten Grafiksammlungen des Landes mit 6000 Arbeiten aus der Zeit vom Ende des 15. bis zur Mitte des 20. Jahrhunderts.